



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



<b>Editorial</b>	1
<b>Personelles</b>	2
<b>Aus der Schulleitung</b>	3
Co-Schulleitung Präventionsmassnahmen Umgang und Ordnung	
<b>Aus dem Kindergarten</b>	4-5
Sporttag Bienenprojekt	
<b>Aus der Schule</b>	6-8
Pausenkiosk Bauernhof Exkursion Bern	
<b>Zum Lachen</b>	9
<b>Aus der Bibliothek</b>	10
Ferienplan	
<b>Aus der Schule</b>	11-14
Besuch im Altersheim Lesenacht Berg Abschied 6. Breite Abschied 6. Berg	
<b>Aus der Schulleitung</b>	15
Klassenorganisation Die nächsten Anlässe	

## Impressum

23. Jahrgang, Nummer 76, Juli 2022

## Redaktion

Christof Bicker, Andrea Eggenberger, Felix Meier, Anja-Maria Mutzner, Anna Sanseverino Büchel, Sabine Zünd

## Bezug

Schulverwaltung Balgach  
9436 Balgach  
sabine.zuend@balgach.ch

[www.psbalgach.ch](http://www.psbalgach.ch)

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist Sommerzeit und das Schuljahr 2021/2022 neigt sich dem Ende zu. Es war ein spannendes und intensives Jahr, das uns alle nochmal gefordert hat. Nachdem die Corona Krise mehrheitlich ausgestanden war, folgte die nächste Krise bzw. der Ukraine Konflikt. Für die ankommenden Kinder musste schnell und pragmatisch eine Schullösung gefunden werden. In Kooperation mit den Schulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck haben wir es geschafft mit der Integrationsklasse, den «Flüchtlingskindern» einen sicheren Hafen zu bieten. An dieser Stelle möchte ich nochmals meinen tiefsten Dank aussprechen für die immense Solidarität aller Eltern, Lehrpersonen und Involvierten, die uns in diesem Prozess unterstützt und begleitet haben. Natürlich ging der reguläre Schulalltag wie gewohnt weiter und es wurden die Weichen gestellt, damit die Primarschule Balgach weiterhin eine qualitativ, hochstehende Bildungseinrichtung bleibt. So wurde beispielsweise eine Co-Schulleitung implementiert, die 3-fach Klassenführung auf das nächste Schuljahr vorbereitet, sowie die nötigen Lehrpersonen erfolgreich rekrutiert. Last but not least wurde intensiv am Projekt für das neue Schulhaus «Breite» gearbeitet. Dennoch bleibt noch viel zu tun und ich freue mich, mich weiterhin mit viel Herzblut für unsere Primarschule einsetzen zu dürfen. Dem ganzem «Primarschulteam» danke ich für die wertvolle Unterstützung.

Nun aber - und ich weiss nicht, wie es Ihnen geht - freue ich mich, wahrscheinlich wie die meisten unserer Primarschülerinnen und Primarschüler auf ein «dolce far niente». Obschon es für viele undenkbar ist, einfach mal nichts zu tun, denn selbst wenn uns freie Zeit bleibt, füllen wir sie gerne mit Aktivitäten aus. Für mich bedeutet dies, sich bewusst sein, dass Nichtstun nicht einfach so passiert. Es bedeutet nämlich nicht, dass man nichts zu tun hat. Im Grunde ist es ebenfalls eine Aktivität. Man muss das Nichtstun immer wieder neu erlernen und es bedarf eines täglichen Trainings. Der beste Weg dahin ist meiner Ansicht nach ein Weg der Achtsamkeit. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich die Zeit der Musse nach Ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen nutzen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern sowie allen Lehrpersonen erholsame, schöne Sommerferien und viel Spass bei Ihren Lieblingsbeschäftigungen - seien sie produktiv oder müssig.

Herzlich

**ANNA SANSEVERINO BÜCHEL,  
SCHULRATSPRÄSIDENTIN**



In einem arbeitsreichen Leben gibt es einen Ratschlag, dem niemand widersprechen wird, nämlich: gelegentlich völlig untätig zu sein. Sidney Smith (1771 - 1845)



## Wir heissen willkommen

Auf Grund der Klassenneuorganisation mit zukünftig drei parallelen 1. und 2. Klassen im Schulhaus Berg, vergrössert sich das Team unserer Schule mehr und mehr. Wir freuen uns auf die neuen Mitarbeitenden.



**Tanja Bognar** ist ab August Klassenlehrerin der 6. Klasse im Schulhaus Breite.



**Pascal Frei** wird in der 4. Klasse Breite die Klassenverantwortung tragen.



**Lukas Manser** übernimmt die neue 1b Klasse im Schulhaus Berg.



**Lina Mörtl** wird Klassenlehrerin der 2b Klasse im Schulhaus Berg.



**Nathalie Wüst** unterrichtet als Klassenlehrperson die 3. Klasse Breite.



**Havije Leutenegger** unterstützt die 1. Klasse Breite als Klassenassistentin.



**Seyla Sivridag** hilft als Praktikantin in einigen Klassen mit.



**Salome Mutzner** unterstützt als Praktikantin einige Klassenlehrpersonen.



**Jill Lei** arbeitet ebenfalls als neue Praktikantin in den Klassen des Zyklus 1 mit.



**Martina Hofer** unterstützt als zweite Logopädin vom Logopädischen Dienst Mittelrheintal LDM.

## Wechsel im MGS Unterricht



**Anika Wetterau** war seit 2009 als Lehrerin der Musikschule für den MGS Unterricht zuständig. Sie tritt eine neue Herausforderung an, bleibt aber als Gitarrenlehrerin an der Musikschule MIZ.



**Selina Zanolari** wird ab neuem Schuljahr die Musikalische Grundschule für den Kindergarten und die 1. Klasse übernehmen.

Den neuen Mitarbeitenden wünschen wir einen tollen Start und heissen sie in Balgach herzlich willkommen.



## Wir gratulieren

**Noemi Bossart** zur Geburt ihres Sohnes Louan am 29. Januar 2022.  
**Manuela Widmer** zur Geburt ihres Sohnes Livio am 10. März 2022.  
**Debora Thürlemann** zur Geburt ihrer Tochter Thea am 28. Mai 2022.



### Neue Co-Schulleitung

Die Stelle der Schulleitung wurde in der Primarschule Balgach auf 1. August 2006 geschaffen und umfasste bisher ein 90%-Pensum. In den vergangenen 12 Jahren wurden aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und gesetzlicher Vorgaben mehr Aufgaben und Kompetenzen an die Schulleitung übertragen. Ausserdem ist die Anzahl der Kinder und der Lehrpersonen angestiegen. Der Schulrat hat sich eingehend mit dieser Situation beschäftigt

und beschlossen, die Stelle einer Co-Schulleitung zu schaffen und so die Verantwortung aufzuteilen und die Stellvertretung zu gewährleisten.



Der Schulrat hat sich für den schulinternen Bewerber Paul Quan entschieden. Paul Quan wird nach 15jähriger Tätigkeit als Klassenlehrer der Mittelstufe die neue Aufgabe in einem 40% Pensum übernehmen. Er wird schwerpunktmässig Führungsaufgaben im Förderbereich aber auch andere operative Bereiche in Zusammenarbeit mit Christof Bicker übernehmen.

ANNA SANSEVERINO BÜCHEL,  
SCHULRATSPRÄSIDENTIN

### Präventionsmassnahmen im Schulhaus gesammelt

Im Laufe des vergangenen Schuljahres wurde in einer internen Projektgruppe die gesamte Präventionsarbeit an der Primarschule aufgerollt, analysiert und zusammengeführt.

Unter den beiden Aspekten „Soziales Miteinander“ und „Gesundes Miteinander“ wurden sämtliche Massnahmen aufgelistet und vertieft beschrieben. So können sich alle Lehrpersonen an den angebotenen Möglichkeiten orientieren und in den Klassen damit arbeiten.

Als wesentlicher und ergänzender Punkt, der diese Sammlung kompletieren soll, wollen wir ab dem kom-

menden Schuljahr wieder auf das Projekt „Peacemaker“ zurückkommen. Vor vielen Jahren wurde dieses bereits im Schulhaus Breite mit zwei engagierten Lehrpersonen umgesetzt. Dabei werden pro Schuljahr einige Schülerinnen und Schüler zu „Friedensstiftern“ ausgebildet. Diese sollen bei kleineren Konflikten auf dem Pausenplatz oder auf dem Schulweg angesprochen werden dürfen und mit angemessenen Handlungsmustern und Werkzeugen ausgestattet, resp. ausgebildet werden, sodass Konflikte unter den Kindern schnell, einfach und vor allem bei den richtigen Anspruchsgruppen

selbständig aufgelöst werden können. In einer etwas abgespeckten Light-Version mit Weiterbildungen für die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse, verteilt auf vier Termine pro Jahr, versuchen wir so, den Kindern die Möglichkeit der eigenständigen Problembewältigung zurückzugeben.

Wir sind gespannt auf die Reaktionen der Kinder und sind überzeugt, damit einen grossen Schritt in ein noch nachhaltigeres Miteinander zu machen.

CHRISTOF BICKER,  
SCHULLEITER

### Umgang und Ordnung müssen verbessert werden

Leider müssen wir feststellen, dass unsere Schulanlagen wieder häufiger von ungebetenen Gästen besucht werden. Sie werden in einem Zustand verlassen, der für uns so nicht tragbar ist. Es werden Liegenschaften verschmutzt und beschmiert, Steine werden mutwillig gegen Gebäude geworfen oder Abfall achtlos bewusst neben den Kübeln geworfen. Dies können und wollen wir nicht weiterhin akzeptieren. Sollten Sie je etwas in dieser Art bemerken, appelliere ich an Ihre Zivilcourage, gehen Sie auf die Personen zu und sprechen Sie sie an.

Bei manchen der Schulkindern beobachten wir immer wieder, dass vielen nötigen Respekt vor der Natur nicht mehr haben, Pflanzen ausreissen, oder nicht genau wissen, was es heisst fremdes Eigentum auf dem Nachhauseweg oder beim Schulhauswechsel zu beschädigen.

Auch ist uns aufgefallen, dass das sichere Überqueren von Strassen vor lauter Reden, Spielen oder Gedankenlosigkeit vergessen geht.

Auf dem Pausenplatz achten wir auf einen sorgsamen Umgang. Schüler und Lehrerschaft stellen Regeln auf

und definieren Benutzungszeiten. Gerne möchte ich Sie darauf hinweisen, dass der Schulweg in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, wir aber ein sehr grosses Interesse am gegenseitigen guten Gelingen haben. Bitte übernehmen auch Sie Ihren Teil der Verantwortung und machen Sie Ihr Kind auf das richtige Benehmen aufmerksam.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

CHRISTOF BICKER,  
SCHULLEITER



## Tierischer Bewegungsspass beim Sporttag

Nach vier langen Jahren fand am Dienstag, 3. Mai 2022 der Sporttag bei der Sportanlage Riet statt. Der Sporttag der fünf Kindergärten orientierte sich am Thema der Sonderwoche Zoo. Zusammen wärmten sich alle Kindergartenkinder zum Lied «Jungle Rondo» auf. Danach teilten sich die Kinder in ihre Halbklassen auf. Bei 10 verschiedenen Posten durften die Kinder in verschiedene tierische Rollen schlüpfen. Es wurde geklettert, gehüpft, geputzt, gesprungen, gefüttert, gefangen und vieles mehr. Zum Abschluss wurde jedes Kind mit einer «Willisauerringli-Goldmedaille» geehrt. Ausgewippt und mit vielen Eindrücken vom sportlichen Morgen, liefen die Kinder glücklich mit einer Glace in der Hand nach Hause.

CORINNE BAUMGARTNER,  
KINDERGARTENLEHRERIN



### Bienenprojekt im Kindergarten Eichholz

Vor den Frühlingsferien haben die Kinder des Kindergarten Eichholz das Thema «Bienen» im Rahmen der Begabungsförderung genauer unter die Lupe genommen.

Wofür brauchen wir Bienen?

Klar, damit wir Honig essen können! Oder, damit wir Bienenwachskerzen haben? Oder, damit die Gummibärli schön glänzen, oder doch wegen dem Propolis und dem Gelee Royal?

Also, eigentlich brauchen wir die Bienen, damit überhaupt etwas wächst.

Denn wenn die Bienen nicht den Nektar aus den Blüten stibitzen, dann bestäuben sie auch nicht die Blüten, und so gäbe es bald keine Früchte, Gemüse oder Blumen mehr. Das zumindest haben die Kindergartenkinder von Anja-Maria Mutzner und Patrizia Diletto gelernt. Kurz nach den Frühlingsferien durften dann die grossen Kindergärtler das Bienenhaus von Niklaus Geiger und Kurt Schmidheini in Berneck besuchen.

Die Bienen sind emsig geflogen. Durch die «Hintertüre» konnten wir

in die Bienenkästen schauen. Da war was los! Leider haben wir keine Königin gesehen. Die ist jetzt eben voll beschäftigt. Sehr spannend und geduldig haben uns Kläus und Kurt alles erklärt und gezeigt. Viele Fragen gab es da zu beantworten. Denn die Kinder waren beinahe Bienenprofis!

Ganz am Schluss durfte der eigene Honig von Kläus und Kurt noch probiert werden. Mhhhh, mhhhhh....

SANDRA GÖLDI,  
BEGABUNGSFÖRDERLEHRERIN



## Pausenkiosk der 2. Klassen

Ich und Marko haben Hasenzöpfe gebacken. Wir sind schnell gewesen. Ich habe Popkorntüten gezeichnet. Eine Gruppe hat Bananendrinks gemacht. Eine Gruppe hat Popkorn gemacht. Die Popkorn sind fein gewesen. Die Mamas haben gut mitgeholfen. Der Pausenkiosk ist cool gewesen. Alles ist fast ausverkauft gewesen.

MARIO

Wir haben einen Pausenkiosk gemacht. Meine Gruppe hat Popkorn gemacht. Eine Gruppe hat Hasenzöpfe gemacht. Eine andere Gruppe hat die Dekoration aufgehängt und die Preise auf die Tafel geschrieben. Bei einer Gruppe ist ein Becher mit Bananenmilch umgekippt. Eine andere Gruppe hat Rüeblischalen gemacht. Wir haben viele Sachen verkauft. Es war toll.

FABIAN G.



Pausenkiosk Mando  
Beim Pausenkiosk war ich Verkäufer.  
Ich habe Karotten gegessen. Es hat Spass gemacht. Ich und Hasey haben Karotten verkauft. Die Karotten haben gut geschmeckt. Es hat Karotten und Bananenshake und Zopfhasen und Popcorn hat alles gegeben. Ich habe mich noch geschnitten.

Ich war in der Gruppe mit der Dekoration. Es hat mir viel Spass gemacht. Ich war mit Benjamin, Amélie und Fabian B. und Amélies Papa zusammen. Zuerst haben wir die Wandtafel aus der Garage geholt. Dann haben wir zwei Tische herausgeholt. Danach haben wir auf die Tafel die Preisliste geschrieben. Auf die Tische haben wir ein weisses Tisch Tuch gelegt und die Tische mit unseren feinen Zünis dekoriert. Danach waren wir fertig. Wir haben fast alles verkauft.

MIRAC

Pausenkiosk Noée  
Ich war die 1 bei Popcorn. Meine allerbeste Freundin Aino war beim Zopfhasen. Ich durfte abwaschen mit noch anderen Kindern. Und ich durfte auch noch bei der Tafel schreiben was es alles gibt. Es gab Bananenshake, Popcorn, Karotten mit einer Sauce. Wir mussten sogar für die Pause anfangen alles für bereiten. Ich fand es sehr toll. Aino hat mir einen Bon geschenkt.



### Jahresthema – Rund um den Bauernhof

Die beiden 2. Klassen besuchten im Laufe des Jahres mehrmals den Hof von Familie Sturzenegger (Krüsis Hofladen, Balgach)

Beim ersten Besuch führte uns Elisabeth durch ihren Hof und die Kinder lernten die verschiedenen Nutztiere kennen.

Wie sich das Leben und die Arbeit auf dem Bauernhof im Verlaufe der Zeit stark verändert haben, erklärten uns Elisabeth und Herr Krüsi Senior beim zweiten Besuch.

Nach der Sportwoche durften wir Wachteleier im Brutautomaten im

Schulzimmer ausbrüten und die geschlüpften Küken hautnah erleben. Das war ein grossartiges Erlebnis für die ganze Schule.

Vor den Frühlingsferien brachten wir die Küken auf den Hof zurück und die Kinder konnten sich von den flauschigen Küken verabschieden. Bei diesem Besuch stellte uns Elisabeth die hofeigenen Produkte vor. Mit Hilfe eines Plakates erklärte sie den Kindern den aufwendigen Weg, bis ein Ei im Laden gekauft werden kann.

Wir freuen uns auf unseren letzten Besuch auf dem Hof. Dann dürfen wir die selbstgepflanzten Kürbis-Pflänz-

chen einsetzen und sogar bei der Kartoffelernte mithelfen.

Herzlichen Dank Elisabeth! Das Jahresprojekt vermittelte den Kindern viel Allgemeinwissen und zeigte ihnen viele Zusammenhänge auf.

Die Kinder waren mit Leib und Seele dabei, denn sie durften aktiv lernen und viel erleben. Diese Lerninhalte werden den Kindern lange erhalten bleiben!

RUTH WIGGER, MARLIES BUSCHOR,  
KLASSENLEHRERINNEN





## Besichtigung der Bundeshauptstadt beider 6. Klassen

Es gehört schon zur Tradition, dass beide 6. Klassen einen ganztägigen Ausflug nach Bern machen. Obwohl die Hin- und Rückfahrt mit dem Nadelöhr Zürich viel Zeit in Anspruch nimmt, lohnt sich die weite Reise allemal, denn die Altstadt mit ihren Lauben und Gassen, die verschiedenen Wehrtürme als Zeitzeugen aus dem Mittelalter, die Besteigung des Münsters und nicht zu vergessen die Bären im Park, vermitteln den Schülern einen bleibenden Eindruck von unserer Hauptstadt. Leider ist die Besichtigung des Bundeshauses nicht mehr einfach so möglich.

FELIX MEIER, KLASSENLEHRER



Das Münster war mega hoch, und nachher haben meine Beine so krass gezittert, aber es hat sich für die Aussicht sehr gelohnt. Beim Bärengraben sahen wir drei Tiere, ein Männchen und zwei Weibchen. Die Bären waren sehr süß. Wir sahen sie eigentlich nur, weil sie im alten Gehege waren.

DARIA

Die Altstadt ist mega schön. Am Anfang gab es eine Stadtführung, die interessant war, allerdings konnte man sich die Jahreszahlen nicht merken. Der OL war cool, aber wir hatten einfach nicht genug Zeit. Das highlight war, als wir Bern selber erkunden konnten, wir mussten uns einfach am Bärengraben wieder treffen.

AMÉLIE

Es war sehr schön. Ich fand es nicht so cool, dass wir noch ein paar Aufgaben machen mussten. Mein highlight war, dass wir selber herumlaufen durften. Der Dialekt war auch noch lustig. Es war sehr warm.

DAVID



An Bern ist das Schönste die Aare. Es war toll, als wir aufs Münster gegangen waren und dass wir frei in der Stadt herumlaufen durften. Mein highlight war, dass Fernando, Samuel und ich eine Miniwasserpistole kauften während des OL's. Dafür fand ich den Zytglogge Turm nicht so toll.

JURI

Die Stadtführung war ein bisschen langweilig, und es war viel zu warm. Die Erkundung der Stadt war sehr lustig und cool.

Ich fand es cool, dass wir nach der Mittagspause ein bisschen frei herumlaufen konnten, währenddem wir ein paar Fragen beim OL lösen konnten. Als wir auf das Münster gingen, mussten wir unzählige Stufen rauf steigen. Später, als wir oben waren, hatten wir einen tollen Ausblick. Zuletzt gingen wir in den Bärenpark.

ALINE





**W**arum trägt der Eisbär einen Pelz? - Weil er in einem Stoffmantel seltsam aussehen würde.“

**L**ehrer: „Wie viel ist vier mal vier?“ Schülerin: „Das macht zwölf.“ Lehrer: „Wie wäre es mit sechzehn?“ Schülerin: „Ja sind wir hier denn in der Schule oder auf einer Versteigerung?“

**M**üsst ihr daheim helfen?“ - „Ja. Ich wasche immer das Geschirr ab, mein Bruder trocknet es, und die Schwester liest die Scherben auf.“

**E**in Schüler schläft im Unterricht ein. Lehrer: „Ich glaube nicht, dass das hier der richtige Platz zum Schlafen ist.“ Schüler: „Es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen.“

**N**ach der erneuten Niederlage macht der Trainer mit seiner Mannschaft einen Rundgang durch das Stadion: „So, Jungs“, sagt er, „wo die Fotografen sind, wisst ihr ja. Den Standort der Fernsehkamera kennt ihr auch – und nun zeige ich Euch noch wo die Tore stehen!“



**H**allo, ich habe dich lange nicht gesehen. Gehts dir wieder gut?“ - „Gut nicht, aber besser.“ - „Ist doch gut, dass es dir wieder besser geht.“ - „Schon, aber besser wäre es, wenn es mir wieder gut ginge.“

**D**er Ober fragt den Gast: „Haben Sie noch einen Wunsch?“ - „Ja, bringen Sie mir etwas Geld, ich möchte zahlen.“



**H**annes fragt seine Freundin: „Sag mal, wachsen Fische eigentlich schnell?“ Antwortet Sabine: „Und wie! Letzte Woche hat mein Grossvater einen Hecht gefangen, und jedesmal, wenn er davon erzählt, wird der Hecht zehn Zentimeter länger!“

**T**obias und sein Bruder Sandro liegen im Bett und unterhalten sich. Da sagt Sandro: „Wenn uns Mutter nicht bald weckt, kommen wir noch zu spät in die Schule!“

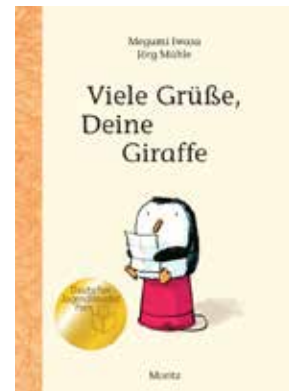
**A**ndrina, komm nach vorn und zeige uns auf der Weltkarte, wo Amerika liegt!“ - „Amerika ist hier.“ - „Gut. Und wer hat Amerika entdeckt?“ - Die ganze Klasse ruft: „Andrina!“

**D**arf ich Ihren Puls fühlen?“ - „Warum? Haben Sie denn keinen eigenen?“



### Viele Grüße, deine Giraffe (Band 1)

Die Giraffe wohnt in Afrika und es ist ihr gerade sehr langweilig. Sie sehnt sich schon lange nach einem neuen Freund. Weil der Pelikan gerade eine Poststelle eröffnet hat, beschliesst die Giraffe einen Brief zu schreiben. Sie schreibt: «An dich auf der anderen Seite vom Horizont, ich heiße Giraffe und wohne in Afrika. Ich bin berühmt für meinen langen Hals. Bitte berichte mir von dir. Deine Giraffe». Sie gab dem Pelikan den Auftrag, diesen Brief dem ersten Tier zu übergeben, das ihm hinter dem Horizont begegnet. Und so bekommt der Pinguin, der weit entfernt im Walsee lebt, einen Brief von der Giraffe. Dieser muss aber zuerst den weisen Wal fragen «Was ist ein Hals»? So entsteht eine schöne Brieffreundschaft, in der sie sich gegenseitig beschreiben und eines Tages beschliessen die Giraffe und der Pelikan, den Pinguin zu besuchen – und zwar als Pinguin verkleidet. Das ist aber gar nicht so einfach, wenn man eine Giraffe ist....



Eine sehr lustige Geschichte für Mädchen und Jungs ab der 3. Klasse und auch bestens zum Vorlesen geeignet.

### Meine schrecklich beste Freundin und andere Katastrophen (Band 1)



Jessica ist 11 Jahre alt, zeichnet gerne und auch gut, besonders Comics. Sie ist recht hübsch, aber nicht gerade das, was man «cool» nennt. Aber das ist ihr egal, denn sie spielt gerne Schach und hat seit sie klein war eine beste Freundin. Sie und Natalie sind eigentlich unzertrennlich – wenn da nicht die «coole und stylische» Amelie in die Klasse gekommen wäre. Diese beansprucht jetzt nämlich Natalie für sich und will Jess mit allen Mitteln loswerden. Sie beginnt Jess aus Eifersucht aufs belste zu mobben, indem sie mit Natalie einen Club gründet und Jess den Beitritt verweigert. Aber Jess lässt sich nicht kleinkriegen. usserst kreativ setzt sie sich zur Wehr, versucht aber fair zu bleiben und nicht so fies wie Amelie. Kann sie ihre Freundschaft retten?

Ein wunderbares und spannendes Buch, das auch aufzeigt, dass jeder von uns Stärken und Schwächen hat. Für Mädchen ab 11/12 Jahren.



#### Öffnungszeiten:

**Montag:** 15.30 - 18.00 Uhr  
**Mittwoch:** 15.30 - 18.00 Uhr (für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)  
**Donnerstag:** 17.00 - 19.30 Uhr  
**Samstag:** 10.00 - 12.00 Uhr

[www.biblio-balgach.ch](http://www.biblio-balgach.ch)  
[info@biblio-balgach.ch](mailto:info@biblio-balgach.ch)

### Ferienplan

Sommerferien	Samstag	09.07.2022	Sonntag	14.08.2022
Herbstferien	Samstag	01.10.2022	Sonntag	23.10.2022
Allerheiligen	Samstag	29.10.2022	Dienstag	01.11.2022
Weihnachtsferien	Samstag	24.12.2022	Sonntag	08.01.2023
Sportferien	Samstag	28.01.2023	Sonntag	08.02.2023
Sportwoche	Montag	06.03.2023	Freitag	10.03.2023
Frühlingsferien	Freitag	07.04.2023	Sonntag	23.04.2023



### Besuch im Altersheim Verahus

Ende Mai durften die 3. Klässler des Schulhaus Beite ihre Bekanntschaften im Verahus besuchen. Da gerade das Pfingst-  
wochenende bevorstand, modellierten die Kinder mit den Bewohnern kleine Tauben als Tischdekoration. Detaillierte  
Informationen entnehmen Sie den Kindertexten...

ANDREA EGGENBERGER,  
KLASSENLEHRERIN



#### Mein Besuch im Altersheim

Wir trafen uns um halb Drei  
in der Schule. Dann gingen wir ins  
Altersheim und sangen für die  
Bewohner. Dann gingen eine Gruppe  
Blumen sammeln und die andere  
Gruppe machte eine Taube aus  
Modelliermasse. Nach einer halben  
Stunde wechselten wir und am  
Schluss sangen wir noch mal. Dann  
gingen wir wieder in die Schule.

von Len



Mein Besuch im Altersheim  
Wir sind ins Altersheim gelaufen.  
Da haben wir gesungen. Danach  
haben wir uns in der Halbk-  
lase gelohnt. Wir sind in der Wä-  
ld gegangen Haben Blumen gep-  
flückt und haben 15 14 gespielt  
und Verstekis. Als wir wieder  
ins Altersheim zurückgelaufen  
sind haben wir gewechselt. Und  
haben Talben gemacht. Danach  
haben wir wieder gesungen  
"Kuckuck" und Alle Vögel sind  
schon da. Von Nadin



Mein Besuch im Altersheim  
Wir haben ~~er~~ eine Taube aus-  
Modelliermasse gebastelt mit den  
Leuten vom Altersheim. Dann  
sind wir zum Schloss Grünstein  
gelaufen. Und auf dem Weg haben  
wir Blumen gepflückt. Am Schluss  
haben wir noch "Kuckuck" und  
"Alle Vögel sind schon da" gesungen.

Von Alen



## Lesenacht im Schulhaus Berg

Als Krönung des Lesetrainings, das sich über mehrere Wochen hinzog, trafen sich die 3. Klässler eines Abends im April vor dem Schulhaus. Gross war die Vorfreude der fleissigen «Leserau-  
pen» auf die bevorstehende Lesenacht!

Ihr Gepäck beinhaltete Schlafsäcke, Kissen, Kuschtiere, Taschenlampen und selbstverständlich viele spannende Bücher. Zu Beginn des Abenteuers fand eine Lesespur durchs Schulhaus statt. Dabei war genaues Lesen gefragt, um Hinweise zu erlangen, die schliesslich zum Lösungswort führten. Dieses Wort war der Schlüssel zur Schatztruhe, die es zu knacken galt.

Darin befand sich ein «Bettmümpfeli» und bunte Leuchtstäbe für die dunkle Nacht im Schulzimmer.

Gleichzeitig geisterten auch die 5.Klässler im Schulhaus herum, da sie ebenfalls ihre Lesenacht durchführten. Von ihnen bekamen die 3.Klässler spannende Geschichten über die Schildbürger vorgelesen. Anschliessend kuschelten sich die Schülerinnen und Schüler in ihre warmen Schlafsäcke und lasen noch in ihren eigenen spannenden Büchern. Etwas später hiess es Lichter löschen, damit die Schattenspiele mit den Taschenlampen beginnen konnten. Bis spät in die

Nacht wurde gelesen, erzählt und gelacht! Irgendwann fielen alle in einen tiefen Schlaf.

Am nächsten Morgen genossen wir das leckere Frühstück gemeinsam mit den 5.Klässlern. Zum Schluss wurden die Schlafsäcke wieder eingerollt und die Spuren der erlebnisreichen Nacht verwischt, damit aus dem Schlafsaal wieder ein Schulzimmer wurde. Müde, aber um ein tolles Erlebnis reicher, begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf den Heimweg.

LARA HITZ, KATRIN LENHERR  
KLASSENLEHRERINNEN



### Tipps der 6. Klasse Breite zum Abschluss



Freut euch auf das Sommerlager. Ihr müsst dort auch kein Heimweh haben.

LEONA

Vergiss deine Hausaufgaben nicht, sonst bekommst du eine Strafe.

LEANDRO

6 Jahre lang haben wir in diesem Schulhaus verbracht. Wir hatten zusammen sehr viele Erinnerungen: Wanderungen, Exkursionen usw. Denkt daran, wie die Zeit schnell verfliegt. Nutzt die Zeit, um sie mit Freunden zu verbringen. Viel Glück euch allen!

ASMIN

Geniesse die Zeit in der Primarschule. Pass auf dich auf und bleib, wie du bist. Wenn dich jemand nervt, ignoriere diese Person. Ich hatte eine sehr schöne Zeit hier. Wir hatten immer schöne Zeiten zusammen. Manchmal verstand man sich auch nicht so gut, aber das ist nicht so schlimm.

ELISA

Obwohl ich nur drei Jahre in der Primarschule verbracht habe, gefielen mir die Ski- und Sommerlager am meisten. Die 5. Klasse war die strengste. Am meisten habe ich die 6. Klasse genossen. Tipp: Vergesst niemals Sachen zu Hause!

OVIDIU

Seid nach den Ferien nicht immer noch im Ferienmodus; glaubt mir, das

kommt nicht gut an.

NINO

In den Lagern und Ausflügen war es immer megacool, vor allem im Sommerlager an der Maggia, unsere Klingelstreiche und Vieles mehr. Das Skilager war auch sehr cool. Freut euch immer auf Sport, die Pausen und das Wochenende. Wenn ihr eine schlechte Note habt, weint nicht.

TIM

Pass gut auf im Unterricht, denn wenn du einen Test hast, musst du nicht mehr so viel lernen. Vermeide lieber Schlägereien.

SELMA

Positiv: Wir hatten nicht so viele Hausaufgaben.

Negativ: Frau Quan rastet schnell aus und dann bin ich schuld.

Tipp: Nicht positiv und nicht negativ im Unterricht auffallen, dann wird man auch nicht immer beschuldigt.

MARLON

Pass im Winter auf, welche Schlittelpiste ihr wählt. Wirklich! Meine Empfehlung: die zwischen den Bäumen oder die ganz hinten. Aber auf keinen Fall die ganz vorne.

REA

Geniesst die Unterstufe, denn in der Mittelstufe muss man viele Seiten schreiben.

SERAFIN

Geniesst die Schulzeit. Bleibt dran und

gebt niemals auf. Glaubt an euch und hör nicht darauf, was andere sagen.

ALINA

Geniesst die Zeit in der Klasse und probiert, so wenig wie möglich zu streiten. Hört auf euren Lehrer oder eure Lehrerin, dann werdet ihr auch keinen Ärger bekommen.

INA

Es war toll hier. Ich hatte sehr gute Lehrpersonen. Ich bin sehr traurig, dass ich gehen muss. Aber ich nehme schöne Erinnerungen mit.

LEONIE

Ich fand die Ausflüge cool und hatte eine tolle Zeit.

JARNO

Geniesst das Sommerlager. Es war sehr cool, aber 14 km wandern wird streng. Aber die 6. Klasse ist schnell vorbei. Nehmt es easy im letzten Jahr. Gebt niemals auf!

LUNA

Wenn ihr ein Ziel habt, verfolgt es, bis ihr es geschafft habt. Gebt nicht auf, wenn jemand euch eure Träume weggenommen hat. Redet im Unterricht nicht zu viel und lernt immer genug.

NIK

Wenn du eine schlechte Note hast, dann sei nicht traurig und mach weiter.

INDI

Lernt viel und macht keinen Unfug, sonst gibt es viele Strafen. Freut euch immer auf die Ferien! Passt bei Herr Quan auf, dass ihr nichts vergesst.

SILVAN

Verändert euch nicht für andere. Bleibt einfach euch selbst, so findest du die richtigen Freunde. Diskutiere nie mit den Lehrern. Mach nicht alle Trends mit (z.B. Pokémon)!

Wenn euch etwas stört, dann sagt es (wenn es einfacher fällt, geht zu Frau Kuster oder zu einer Lehrperson)

FINN



## Rückblick auf 6 Jahre im Primarschulhaus Berg



Ich fand die Primarschulzeit eine schöne, strenge, lustige und manchmal langweilige Zeit. Meine ersten Lehrerinnen waren Frau Lüchinger und Frau Nägele, die inzwischen in einem anderen Schulhaus ist. In der zweiten Klasse kamen wir also in eine andere Klasse, in der ich jetzt noch bin. Unsere Lehrerin war Frau Lenherr, also früher hiess sie Frau Signer (der erste Name gefiel mir besser). In der dritten Klasse war es, glaube ich, bis auf die sechste Klasse die schönste Zeit, und die Abschlussreise bzw. die Übernachtung im Schulhaus war mega cool. In der vierten Klasse dann kam Corona. Also ich fand das, wie wahrscheinlich viele, eine recht schöne Zeit, und wir bekamen einen neuen Lehrer, Herr Meier. Und dann kam schon die sechste Klasse. Das Klassenlager war schon sehr cool, generell war die sechste Klasse sehr schön. Und jetzt sitze ich hier und denke über meine Zukunft nach. In zehn Jahren werde ich vielleicht Maurer sein und im Haus meiner Grosseltern wohnen.

SAMUEL



Ich weiss noch ganz genau den ersten Schultag. Am Morgen war ich so krass nervös, meine Mutter machte mir Flechtzöpfe, und dann mussten wir auch schon loslaufen. Ich war da so stolz, dass ich auch in die Schule gehen konnte. In der zweiten Klasse heiratete Frau Lenherr, und wir waren alle eingeladen. In der dritten Klasse war ich traurig, dass Frau Lenherr nur noch für ein Jahr unsere Lehrerin sein wird. Die 4. Klasse war das erste Jahr bei Herr Meier. Dann plötzlich mussten wir in der fünften Klasse homeschooling machen wegen Corona. Anfangs 6. Klasse gingen wir ins Sommerlager

nach Lungern. Das war mit Abstand das beste Lager ever. Die Zeit ging so schnell vorbei. Nach der Oberstufe fange ich eine Lehre an. Was es dann für eine ist, weiss ich noch nicht. Ich denke, dass ich hier in Balgach bleiben werde. Mein Traum ist es, einmal eine Weltreise zu machen. Irgendwann möchte ich einmal Mutter von zwei Kindern werden. Wir werden in einem eigenen Haus wohnen.

DARIA



Ich fand es toll, dass wir coole Lehrer hatten. Die Berglertreffs fand ich auch immer cool. Die Medientage waren unterhaltsam, weil ich mit Felix und Marlo in der Gruppe war, und wir konnten einen Legofilm machen. Die Coronazeit war auch cool, weil wir oft frei hatten. Es gab auch noch eine Phase, wo wir entweder am Morgen oder am Nachmittag Schule hatten. Das Sommerlager und das Skilager war auch lässig und spannend. Insgesamt hatten wir eine tolle Klasse. Auf die Zukunft freue ich mich auch sehr. Ich gehe mit Beni in die Klasse. Zum Glück schafften wir es beide in die Sekundarschule. Ab in die OMR!!

DAVID



In meinen sechs Jahren Primarschulzeit habe ich viel erlebt. Etwas ganz Tolles war, als wir bei der Hochzeit von Frau Lenherr dabei sein durften. Wir haben mit Frau Lutz ein Lied geübt und das dann an der Hochzeit vorgesungen. Eine weitere tolle Erinnerung ist das Sommerlager in Lungern im Kanton Obwalden. Ich und mein Kollege Juri hatten ein riesiges Zimmer. An einem Tag ging die Klasse auf eine Wanderung um den See. Nach einiger Zeit kamen wir zu einem Wasserfall, er fiel in ein ziemlich tiefes Becken. Dort durften wir auch reinspringen. Das sind sehr schöne Erinnerungen aus der Vergangenheit. Doch was werde ich vielleicht später einmal machen? Sagen wir mal in zehn Jahren, da hoffe ich, dass ich einen gut bezahlten Job habe, der mir auch Spass macht. Vielleicht Ingenieur oder Architekt. Aber wer weiss? Vielleicht auch etwas ganz anderes.

FERNANDO



### Klassenorganisation im Schuljahr 2022/2023

#### Schulhaus Berg

1a. Klasse	Lara Hitz / Katrin Lenherr
1b. Klasse	Lukas Manser
2a. Klasse	Reni Wango
2b. Klasse	Lina Mörtl
3. Klasse	Ruth Wigger / Helene Eichmann
4. Klasse	Felix Meier / Karin Gerosa
5. Klasse	Madlaina Christen
6. Klasse	Stephan Spirig

#### Schulhaus Breite

1. Klasse	Andrea Eggenberger / Marlies Buschor
2. Klasse	Bettina Quan / Debora Thürlemann
3. Klasse	Nathalie Wüst / Marlies Buschor
4. Klasse	Pascal Frei
5. Klasse	Claudia Schwitter / Sarah Gulli
6. Klasse	Tanja Bognar / Manuela Widmer

#### Kindergarten

Eichholz	Anja-Maria Mutzner Patrizia Dilettoso
Horst	Corinne Baumgartner Rita Bolt
Horst	Sabrina Rindlisbacher
Mühlacker	Claudia Anrig
Mühlacker	Irene Weder
Teamteaching	Sandra Lüchinger

#### ISF

Kiga, 1. Berg	Marianne Oberle
3./4. Breite	Ulli Frischke
6. Breite, 3. Berg	Eva Schär
5. Breite,	Thomas Moosbrugger
4./5./6. Berg	
2. Breite	Noemi Bossart
2. Berg	Julia Kampfer
Kiga, 1. Breite	Carole Lüchinger

### Die nächsten Anlässe

Klassenlager 6. Klassen	Montag - Freitag, 22.-26. August 2022
Medienwoche 5. Klasse	Montag - Freitag, 5.-9. September 2022
Elternabend Medien 5. Klassen	Donnerstag, 8. September 2022, 19.00 Uhr KGH
Gesamtschulreise Berg	Dienstag, 13. September 2022
Gesamtschulreise Breite	Donnerstag, 15. September 2022
Berglertreff / Hoi-Du-Tag	Mittwoch, 28. September 2022
Puppenbühne Balgach	Mittwoch, 9. November 2022
Elternbesuchstag	Donnerstag, 10. November 2022

Weitere Anlässe und aktuelle Termine für die ersten Elternabende nach den Sommerferien, finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage: [www.psbalgach.ch](http://www.psbalgach.ch)

### Schulbeginn im neuen Schuljahr

Montag, 15. August 2022

1. Kindergartenjahr	13.30 Uhr
2. Kindergartenjahr	08.35 Uhr
1. Klassen	10.00 Uhr
2.-6. Klassen	07.45 Uhr

Bitte begleiten Sie Kinder im 1. Kindergartenjahr und der 1. Klasse am ersten Schultag durch eine erwachsene Person zum neuen Schul- oder Kindergartenort.

